

Kleine Leipziger Notenspur

Was ist denn das, die **Notenspur**?

Du hast bestimmt schon gehört, dass man **Leipzig** auch „**Musikstadt**“ nennt. Namen wie Johann Sebastian Bach, Richard Wagner oder Robert Schumann fallen dir da vielleicht ein. Viele sehr berühmte Musiker und Komponisten haben in unserer Stadt gewohnt, gearbeitet, gelebt, studiert. Manche von ihnen wurden in Leipzig geboren, andere sind hier gestorben, manche haben geheiratet und einige auch Kinder bekommen.


Die **Leipziger Notenspur** verbindet Wohnhäuser und Wirkungsstätten miteinander – zu einem Stadtrundgang, auf dem man vieles über die Musikstadt Leipzig erfahren kann. Für Kinder sind die Geschichten von Musikern, ihren Familien und Kindern genauso spannend wie für Erwachsene, und deshalb kannst du an einigen Stationen, der sogenannten **Kleinen Leipziger Notenspur**, Rätsel lösen oder mit dem Telefon Hörspielszenen für Kinder anhören. Vielleicht bittest du einen Erwachsenen um Hilfe oder du kannst das auch schon selbst – auf jeden Fall solltest du dir den **Notenspur-Entdeckerpass** besorgen. Den bekommst du zum Preis von 2,50 Euro in der Leipzig-Tourist-Information, im Gewandhaus-Shop, im Bach-Museums-Shop, im Mendelssohn-Haus, im Schumann-Haus und im GRASSI Museum.

Die Karte zeigt dir, wo du alles findest.

LEIPZIGER NOTENSPUR und KLEINE LEIPZIGER NOTENSPUR

1 Neues Gewandhaus	7 Schumann-Haus	14 Museum der bildenden Künste - Beethoven	20 Standort Altes Konservatorium
2 Mendelssohn-Haus	8 Grafisches Wertell - Musikverlage	15 Zum Arabischen Caffe Baum	21 Standort Erstes Gewandhaus
3 Grieg-Begegnungsstätte	9 Wagner-Denkmal	16 Hôtel de Saxe	22 Paulinum - Aula und Universitätskirche St. Pauli
4 Ehemalige Musikbibliothek Peters	10 Oper Leipzig	17 Thomaskirche	23 MDR-Würfel - Orchester und Chöre des MDR
5 Grassi-Museum für Musik-Instrumente	11 Alte Nikolaischule	18 Bach-Museum	★ Klanginstallation
6 Alter Johannisfriedhof	12 Nikolaikirche	19 Standort Geburtshaus von Clara Wieck	■ Leipzig Tourist Service

🎵 Stationen der **Kleinen Leipziger Notenspur**
📍 Stationen der **Leipziger Notenspur**



Kleine Leipziger Notenspur

(1) Neues Gewandhaus

Das im Oktober 1981 eröffnete Neue Gewandhaus zu Leipzig ist Heimstatt des bereits 1743 gegründeten weltbekannten Gewandhausorchesters.



0341/86099-003 Du hörst Ausschnitte aus zwei Werken, die vom Gewandhausorchester uraufgeführt wurden. Das erste Stück ist von Ludwig van Beethoven (1770-1827), das andere von Steffen Schleiernmacher (geboren 1960).



0341/86099-004 In dieser Hörszene erfährst du, welche Musiker und Instrumente zu einem Orchester gehören und wer der „Chef“ ist.

(2) Mendelssohn-Haus

Es ist das weltweit einzig erhaltene Wohngebäude Felix Mendelssohn Bartholdys und zugleich sein Sterbehause.



0341/86099-007 Es erklingt Musik aus dem Oratorium „Elias“, das Felix Mendelssohn Bartholdy in diesem Haus komponierte.



0341/86099-008 Du kannst die Kinder Marie und Carl belauschen. Sie spielen in der Wohnung, während ihr Vater Felix Mendelssohn Bartholdy am Klavier komponiert.

(3) Grieg-Begegnungsstätte

Im Haus des Musikverlages C. F. Peters wohnte der norwegische Komponist und Pianist Edvard Grieg während seiner Leipzig-Aufenthalte.



0341/86099-011 Du hörst Ausschnitte aus dem Klavierkonzert a-Moll von Edvard Grieg.



0341/86099-012 In dieser Hörszene treten auf: Max Abraham, Inhaber des Musikverlages C. F. Peters, Freund und Gastgeber von Edvard Grieg, sowie Abrahams Neffe Henri Hinrichsen, der den Verlag später übernahm.

(5) Grassi-Museum für Musikinstrumente

Die Musikinstrumenten-Sammlung ist mit über 5000 Instrumenten die größte Deutschlands, darunter der älteste original erhaltene Hammerflügel.



0341/86099-019 Zu hören ist ein Stück von Johann Schelle (1648-1701). Es heißt „Ach mein herzliebtes Jesulein“ und wird auf einem Hammerklavier gespielt.



0341/86099-020 Es wird ein bisschen gruselig! Nachts, im Grassimuseum, unterhalten sich zwei Geister vom nahen Alten Johannisfriedhof. Ihre Namen kennst du schon...

(7) Schumann-Haus

Der Komponist Robert Schumann und seine Frau Clara, geb. Wieck, verlebten hier von 1840 bis 1844 ihre ersten Ehejahre.



0341/86099-027 Robert Schumann hat als Brautgeschenk für seine Frau Clara mehrere Lieder geschrieben. Eines davon, es trägt den Titel „Widmung“, hörst du hier.



0341/86099-028 Du hörst ein Gespräch zwischen den Eheleuten Schumann, die bei einer Tasse Tee sitzend einen Konzertabend mit Gästen planen.

(8) Grafisches Viertel – Musikverlage (Notenwand)

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich Leipzig zur europäischen Musik- und Verlagsmetropole. Zu den bedeutendsten Musikverlagen gehören der älteste Musikverlag der Welt Breitkopf & Härtel (gegründet 1719), C. F. Peters und F. Hofmeister.



0341/86099-031 Du hörst ein Stück aus dem Klavierkonzert Nr. 1 von Johannes Brahms (1833-1897). Viele seiner Werke wurden in Leipzig *verlegt*, das bedeutet: gedruckt und gehandelt.

(10) Oper Leipzig

Das heutige Opernhaus wurde 1960 eröffnet, nachdem der Vorgängerbau im 2. Weltkrieg zerstört wurde. Leipzigs Operntradition reicht bis ins 17. Jh. zurück.



0341/86099-039 Es ist ein Ausschnitt aus der 1. Sinfonie von Gustav Mahler (1860-1911) zu hören, der 2. Kapellmeister an der Oper war.



0341/86099-040 Du erfährst, was alles notwendig ist, bevor eine Oper vor Publikum aufgeführt werden kann.

(11) Alte Nikolaischule

Die 1512 eröffnete Nikolaischule war die erste städtische Bürgerschule in Leipzig. Schüler waren u. a. Leibniz, Thomasius, Seume, Wagner.



0341/86099-043 Zu hören ist ein Ausschnitt aus Richard Wagners Klaviersonate B-Dur, die er komponierte, als er 18 Jahre alt war.



0341/86099-044 In dieser Szene unterhält sich der 15 jährige Richard mit eine Schulkameraden. Dieser allerdings macht sich lustig über die Dinge, die Richard beschäftigt.

(13) Altes Rathaus

Auftrittsort der Stadtpfeifer. J.S. Bach unterschrieb hier seinen Anstellungsvertrag mit der Stadt. Zu sehen ist das berühmte Bach-Porträt von E. Haußmann.



0341/86099-051 Du hörst Ausschnitte aus einem Werk für Bläser von Johann Christoph Pezel (1639-1694), Stadtpfeifer und Leiter des *collegium musicum* (darüber erfährst du etwas an der Station 15).



0341/86099-052 Du erlebst einen Thomaskantor, der sehr, sehr wütend auf den Stadtrat ist.

** Klanginstallation in Kretschmanns Hof (zwischen Station 14 und 15)

Im Durchgangshof zwischen Katharinenstraße und Hainstraße kann man unter der „Klangdusche“ Musik und Stadtklängen aus drei Jahrhunderten lauschen.

(15) Zum Arabischen Coffe Baum

Ältestes Kaffeehaus Deutschlands; jahrhundertelang Treffpunkt von Dichtern, Gelehrten und Musikern. Hier gründete R. Schumann die „Davidsbündler“.



0341/86099-059 Du hörst einen Ausschnitt aus einem Flötenkonzert von Georg Philipp Telemann (1681-1767).



0341/86099-060 Zwei Studenten unterhalten sich über ein „Gewimmel von Strichen und Punkten“ und wer hier so alles musiziert, gegessen und getrunken hat.

(18) Bach-Museum

Das Bach-Museum widmet sich vorrangig dem Leben und Wirken des Thomaskantors in Leipzig. Es befindet sich im Haus der befreundeten Kaufmannsfamilie Bose.



0341/86099-071 Du hörst ein Stück von Johann Sebastian Bach aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach, seine zweite Ehefrau.



0341/86099-072 Du kannst ein Gespräch zwischen zwei Söhnen Bachs belauschen, die gemeinsam mit der ganzen Familie zu einer Geburtstagsfeier bei Familie Bose, ihren Nachbarn, eingeladen sind.

(21) Standort Erstes Gewandhaus

Hier stand das Gewandhaus, Lager und Domizil der Tuchhändler. Das Gewandhausorchester gab hier ab 1781 Konzerte und ist das älteste bürgerliche Konzertorchester der Welt.



0341/86099-083 Jetzt hörst du den Anfang von Robert Schumanns berühmter *Frühlingssinfonie*. Wenn du mal im Neuen Gewandhaus zu Gast bist, wirst du dieser Musik wieder begegnen – als Pausensignal.



0341/86099-084 Du wirst Zeuge eines Selbstgesprächs Robert Schumanns. Wundere dich nicht über die manchmal merkwürdigen Worte und Sätze – man sprach damals so.

(23) MDR-Studio – Orchester und Chöre des MDR

Im 2001 erbauten Kubus finden Proben und Tonaufnahmen des MDR Rundfunk- und Kinderchors sowie des MDR Sinfonieorchesters statt.



0341/86099-091 Gespielt wird ein Ausschnitt aus Erwin Schulhoffs (1894-1942) Streichquartett Nr.1. Einige seiner Werke wurden in den Anfangsjahren des Rundfunks im Radio übertragen.



0341/86099-092 In dieser Szene erzählt dir ein Tonmeister einiges aus der interessanten Geschichte des Rundfunks und spielt dir Klangbeispiele von Chor und Orchester vor.

Viel Spaß und Freude am Entdecken!